

Franckesche Stiftungen zu Halle

Freundschaftliche Unterredungen über die Wirkungen der Gnade

Franckesche Stiftungen zu Halle

Halle, 1774

VD18 13085638

Inhalt der abgehandelten Fragen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190254-



Inhalt der abgehandelten Fragen.

1. Giebt es einen unmittelbaren Einfluß des Geistes Gottes auf die menschlichen Seelen? und wenn es dergleichen giebt, wie stimmt damit die Behauptung überein: daß der Geist Gottes alle Veränderungen in der Bekehrung durch die Gnadenmittel hervorbringt?
2. Ist die Meynung, daß die Gnadenwirkungen des heiligen Geistes nicht durch die Empfindung selbst als übernatürlich merkbar werden, dem Gebete um dieselbe zuwider? oder kann dasselbe damit bestehen?
3. Widerspricht es der Empfindbarkeit des Göttlichen in den Wirkungen der Gnade, daß dieselben mittelbar hervorgebracht werden?
4. Ist die Wahrheit: daß uns Gott nicht sowohl durchs Schauen als durch den Glauben zur seligen Ewigkeit führen will, der behaupteten Empfindbarkeit göttlicher Gnadenwirkungen entgegen?
5. Läßt sich aus den Beyspielen des Davids, Manasse und Hiskias, und aus den poetischen Ausdrücken A. L. besonders der Buß- und anderer Psalmen, allein genommen, etwas zur Bestimmung der Gnadenwirkungen beweisen?
6. Sind die Schriftstellen Röm. I, 28. und Eph. 2, 2. dem Satze entgegen; daß der heilige Geist

- Geist auch durch die natürlich erkannten Wahrheiten sich an den Heiden wirksam beweiſe?
7. Ist die Verſiegelung der Gläubigen durch den heiligen Geiſt, deren Paulus 2 Cor. 1, 21. Eph. 1, 13. und E. 4, 30. gedenket, von den Wundergaben oder von Gnadenwirkungen zu verſtehen?
 8. Ist zwischen den Redensarten : Sich ſelbſt bekehren wollen, und : Sich von Gott bekehren laſſen, ein bemerkenswürdiges Unterſchied?
 9. Was ſoll die Redensart ſagen : Gerade zu Jeſu gehen?
 10. Ist aus Röm. 8, 7. 8. eine innerliche declarirte Feindſchaft gegen Gott erweiſlich?
 11. Sind die allererſten Wirkungen Gottes auf das Herz widerſtehllich, oder nicht? und wie ſtimmt das letztere mit der menſchlichen Freyheit überein?
 12. Wie wirket der Menſch frey, wenn er mit lauter fremden Kräften wirket?
 13. Kan man einer einzigen Wahrheit die Kraft zur Erweckung der Gottſeligkeit abſprechen?
 14. Kan ein Menſch wirkliche Bearbeitungen des Geiſtes Gottes als Verſuchungen des Satans anſehen?
 15. Können die Eindrücke göttlicher Wahrheiten aus natürlichen Kräften herrühren?

